

**Anlage 1 zur Beschlussvorlage Baubeschluss der Verkehrsanlage Wilhelmstraße
für die ABPU-Sitzung am 11.06.2013
für den Hauptausschuss am 20.06.2013**

- Entwurf -

Bauprogramm zur Straßenbaumaßnahme Wilhelmstraße in 16225 Eberswalde

1. Vorbemerkung

Der Ausbauabschnitt der Wilhelmstraße liegt im Ortskern von Eberswalde und befindet sich zwischen der Eisenbahnstraße (B167) und der Friedrich-Engels-Straße. Sie wird nach dem Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Eberswalde in die Straßenkategorie ES V Erschließungsstraße - Anliegerstraße eingeordnet und soll in diesem Bereich grundhaft ausgebaut werden.

Derzeit ist die Straße mit einer Großsteinpflasterdecke befestigt. Sie befindet sich in einem schlechten Zustand, der durch Bodenwellen und Schlaglöcher gekennzeichnet ist. Die vorhandene Fahrbahnbefestigung aus Großsteinpflaster führt bei Kfz-Verkehr zu Lärmimmissionen und beeinträchtigt vor allem die Anwohner. Die Gehwege sind mit unterschiedlichen Belägen hergestellt (Granitplatten, Mosaikpflaster, Kleinpflaster) und in einem ungenügenden Zustand. Die Beleuchtungsanlage ist alt und verschlissen und besteht aus vier Lichtpunkten. Ein vorhandener Regenwasserkanal existiert in der Wilhelmstraße nicht, das anfallende Oberflächenwasser wird über vier Straßeneinläufe an der Eisenbahnstraße abgeleitet. Aus vorgenannten Gründen ist ein grundhafter Ausbau notwendig.

Durch den Ausbau des ehemaligen Brauereigeländes muss die Wilhelmstraße entsprechend für den Lieferverkehr ausgebaut werden. Parkmöglichkeiten sind nur einseitig in einer Breite von 2,00 m realisierbar, sie werden mit dem vorhandenen Großsteinpflaster hergestellt. Die Fahrbahn hat eine Breite von 6,00 m und wird aus Asphalt hergestellt. Auf beiden Gehwegseiten sollen nach Möglichkeit Baumreihen angeordnet werden. Der Anschluss der Wilhelmstraße an die Friedrich-Engels-Straße soll durch ein „Baumtor“ dargestellt werden.

Das Oberflächenwasser soll durch beidseitig angeordnete Straßenabläufe gesammelt und durch einen neu zu verlegenden Regenwasserkanal in die Eisenbahnstraße abgeleitet werden.

Die Wilhelmstraße liegt im grünen Bereich (keine Gebühr, aber Höchstparkdauer von zwei Stunden, Bewohnerparkausweis frei) der Parkraumbewirtschaftung der Stadt Eberswalde und in einer 30-km/h-Zone.

Die Eigentümer der anliegenden Grundstücke werden durch die Verwaltung schriftlich über die geplante Maßnahme informiert.

Die Vorplanung wurde am 09. April 2013 durch den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt befürwortet.

2. Technische Angaben

2.1 Straßenkategorie: ES IV, Anliegerstraße

2.2 Länge der Straße: ca. 78 m

2.3 Ausbaubreite: ca. 14,70 m

Fahrbahn einschließlich
einseitig 2,00 m Parken ca. 8,00 m

Gehweg einschließlich 0,75 m
Sicherheitsstreifen ca. 3,35 m

2.4 Ausbaufäche: ca. 1.150 m²

2.5 Begegnungsfall: LKW/PKW

2.6 Geschwindigkeit: 30 km/h

2.7 Deckenaufbau

der Fahrbahn, entsprechend Bauklasse IV

4 cm Asphaltdecke AC 11 DN

10 cm Asphalttragschicht AC 32 TN

30 cm Schottertragschicht 0/32 150 MN/m²

16 cm Frostschuttschicht

60 cm Gesamtstärke

der Parkstände

18 cm Großpflasterdecke

3 cm Pflasterbettung

39 cm Schottertragschicht 0/32 150 MN/m²

60 cm Gesamtstärke

des Gehweges (Lauffläche)

8 cm Betonplatten 30 x 30

3 cm Pflasterbettung

19 cm Schottertragschicht 0/32 80 MN/m²

30 cm Gesamtstärke

des Gehweges (Ober- und Unterstreifen)

5 cm Mosaikpflaster

3 cm Pflasterbettung

22 cm Schottertragschicht 0/32 80 MN/m²

30 cm Gesamtstärke

Zufahrt Einkaufsmarkt

9 cm Kleinpflaster

4 cm Mörtelbettung

20 cm Dränbeton

27 cm Schottertragschicht 0/32 150 MN/m²

60 cm Gesamtstärke

2.8 Ver- und Entsorgungsleitungen

Die Versorgungsträger werden im Rahmen der Genehmigungsplanung angeschrieben und ihre Belange in den folgenden Planungsphasen berücksichtigt. Alle erforderlichen Umverlegungen bzw. Neuverlegungen von Leitungen und Kabeln werden vor dem Deckenschluss getätigt.

2.9 Öffentliche Beleuchtungsanlage

Die Beleuchtungsanlage ist alt und verschlissen und besteht aus vier Betonmasten mit Leuchte. Diese soll durch eine neue Straßenbeleuchtungsanlage, bestehend aus drei Lichtpunkten mit LED-Ausrüstung, ersetzt werden. Die Leuchte Anja 406 der Firma SLF GmbH, soll hier zum Einsatz kommen.

2.10 Grünanlagen

Im Bereich der Gehwege ist eine Begrünung mit Bäumen vorgesehen. Es sollen hier 13 Winterlinden „Rancho“ gepflanzt werden. Im Einmündungsbereich der Friedrich- Engels-Straße soll ein „Baumtor“ entstehen.

2.11 Oberflächenentwässerung

In der Wilhelmstraße ist kein Regenentwässerungskanal vorhanden. Es soll ein neuer Kanal verlegt werden. Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahn und des Gehwegs wird mittels der geplanten Querneigung von 2,5 % in die Bordrinne geführt. Über die vorhandene Längsneigung der Fahrbahn wird das Niederschlagswasser den Straßenabläufen zugeführt. Der Regelabstand der Straßenabläufe beträgt ca. 25 m. Über die Anschlussleitungen wird das Wasser der Sammelleitung im Straßenbereich zugeführt. Der Anschluss der Regenentwässerung erfolgt in die vorhandene Regenentwässerungsleitung im Anschlussbereich an die Eisenbahnstraße.

2.12 Barrierefreiheit

Die Fußgängerquerungen sollen behindertengerecht ausgebaut werden. Die Betonplatten im Gehwegbereich sollen beidseitig eine farbliche Abgrenzung erhalten. Der Ober- bzw. Unterstreifen wird in Mosaikpflaster hergestellt. Durch diesen Materialwechsel ist die Tastbarkeit der Aufenthaltsbereiche gesichert.

2.13 Grunderwerb

Grunderwerb ist nicht erforderlich.

3. Zusätzliche Informationen

3.1 Realisierungszeitraum

Der Beginn der Maßnahme ist im September 2013 vorgesehen. Die Bauzeit wird voraussichtlich zwei Monate betragen.

3.2 Kostenübersicht

Planung:	ca. 30.000,00 €
Verkehrsanlage:	ca. 230.000,00 €
Beleuchtung:	ca. 10.000,00 €
Nebenleistungen:	<u>ca. 9.000,00 €</u>
	<u>ca. 279.000,00 €</u>

3.3 Finanzierung

Die Finanzierung der förderfähigen Kosten soll zu 2/3 aus der Städtebauförderung aus Bundes- und Landesmitteln und zu 1/3 aus städtischen Mitteln abgesichert werden.